

Ökonomische Folgen einer China-Taiwan-Eskalation

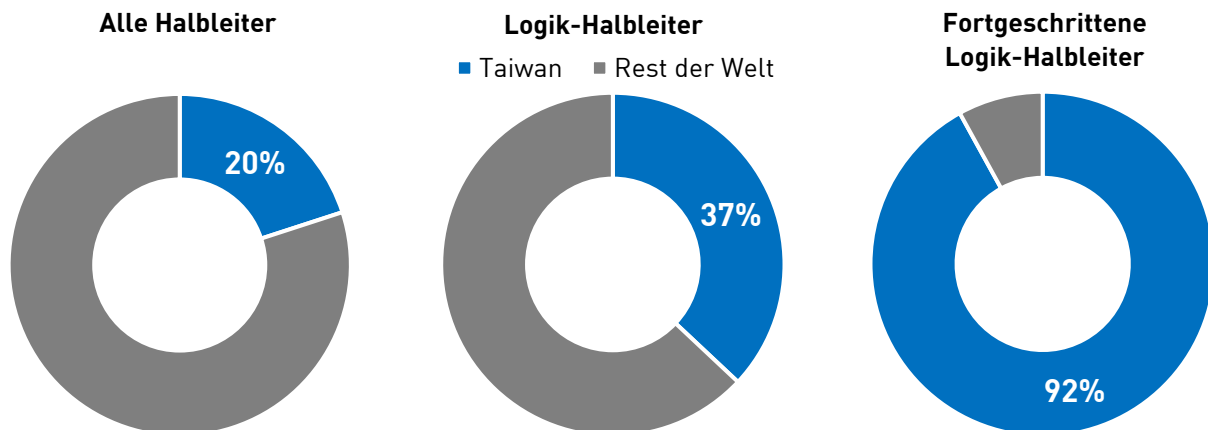
12. Jänner 2024

Abteilung für Wirtschaftspolitik

Im Jahr 2024 werden in 76 Ländern der Welt insgesamt 4,2 Mrd. Menschen an die Wahlurnen gebeten. Noch nie zuvor konnten derart viele Menschen nahezu zeitgleich über ihre Zukunft entscheiden. Den Anfang dieses Superwahljahres bilden **am 13. Januar die Parlaments- und Präsidentschaftswahlen in Taiwan.** Sie gelten als richtungsweisend für die künftigen Beziehungen des Landes mit China und erlangen dadurch eine entscheidende Bedeutung für die gesamte Weltwirtschaft.

Taiwan - Schlüsselakteur der globalen Halbleiterindustrie

Marktanteile Taiwans an der globalen Produktion von Halbleitern



Quelle: Institute for Economics & Peace.

Das liegt daran, dass Taiwan eine **herausragende Stellung in der globalen Halbleiterindustrie** einnimmt. Mit einem Anteil von 20 % an der globalen Gesamtkapazität ist Taiwan weltweit führend in der Halbleiterproduktion. Darüber hinaus verfügt das Land über 37 % der weltweiten Produktionskapazitäten für Logik-Halbleiter und ganze **92 % der Kapazitäten für fortschrittliche Logik-Halbleiter**. Diese Vormachtstellung macht Taiwan zu einem entscheidenden Akteur im globalen Handel mit einer Technologie, die für alle digitalen Produkte und Dienstleistungen essenzieller Bedeutung sind und ohne die eine **grüne und digitale Transformation** nicht zu bewerkstelligen ist. Ein Angriff Chinas auf Taiwan oder eine Blockade des Landes würden die globalen Halbleiter-Lieferketten empfindlich treffen. Nach einer Schätzung des [Institute for Economics & Peace \(IEP\)](#) würde sich daraus innerhalb des ersten Jahres ein **Gesamtverlust von 2,7 Billionen USD** ergeben und die **weltweite Wirtschaftsleistung würde um 2,8 % zurückgehen**. Das wäre ein beinahe **doppelt so hoher Verlust wie während der globalen Finanzkrise 2008**.

FAZIT: Die bevorstehenden Wahlen in Taiwan sind ein **in geopolitischer Hinsicht höchst bedeutsames Ereignis**. Denn die **europäischen Industrienationen sind in hohem Maße abhängig** von Chips und Halbleitern aus taiwanesischer Produktion. Zwar wird mit dem Europäischen Chips Act und mit bis zu 3 Mrd. Euro an nationalen Fördergeldern versucht, die strategischen Abhängigkeiten Europas und Österreichs im Halbleiterbereich zu reduzieren. Eine **Disruption der globalen Chips-Lieferketten** durch eine Blockade oder einen Überfall Chinas auf Taiwan hätte dennoch **schwerwiegende Konsequenzen für unseren Wirtschaftsstandort**.